

Gegenstand bzw. Gegenstände	Adressaten	Methoden und Vorgehensweisen	Aufgaben und Ziele	Fortgang	Materialbasis	Autoren / Autorinnen
<p>„Von was handelt die Syst. Theologie?“</p> <ul style="list-style-type: none"> * Gott * Wort Gottes * Glaube * religiöse Erfahrung * Text gewordene Erfahrung * religiöses Sprechen von Menschen / menschliches Reden von Gott * Gestalt und Vollzug der Kirche der Gegenwart * Beziehungen zwischen ob. genannten Elementen 	<p>„Für wen wird Systematische Theologie gemacht?“</p> <ul style="list-style-type: none"> * für TheologInnen und LehrerInnen * für die Kirche / Gemeinde * für das akademische Umfeld der Theologie * für die weitere gesellschaftliche Öffentlichkeit * für spezifische Öffentlichkeiten der Gegenwart (Politik, Wirtschaft ...) * für die Theologie treibende Person selbst 	<p>„Was ‚macht‘ man in der Syst. Theologie?“</p> <p>Die Beantwortung ist abhängig von der Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Literaturwissenschaft: Interpretieren und Schreiben von Texten * Soziologie: Ausbildung von TheologInnen / aktuelle Deutung des religiösen Sinnsystems * Kulturwissenschaftler: Neu-Interpretation von Dokumenten der Religion * konstruktivistische Philosophie: Erzeugen neuer Welten durch Komposition und Dekomposition / Gewichten / Ordnen / Tilgen und Ergänzen / Deformation // oder: Entwicklung einer begrifflich klaren und philosophisch und kulturwissenschaftlich verantwortbaren Theorie der Religion * Theologie: Interpretation von Texten zugunsten einer neuen Erkenntnisse hervorbringenden Urteilsbildung bezüglich der Adäquatheit des Redens von Gott 	<p>„Wozu wird Syst. Theologie getrieben?“</p> <p>Die Beantwortung ist abhängig von der Perspektive und von den Adressaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> * ‚fides quaerens intellectum‘ - Verstehen des Glaubens, Suche nach Glaubenserkenntnis * Rekonstruktion und Prüfung des kirchlichen Redens von Gott * Explikation des Wirklichkeitsverständnisses des christlichen Glaubens * rationale Prüfung und Rekonstruktion des Glaubens zur Verteidigung der Wahrheit nach ‚außen‘ * Reflexion der Stellung und Funktion der Religion in der Gegenwartsgesellschaft * Ausbildung von theologischer Kompetenz / Urteilsfähigkeit bei LehrerInnen und PfarrerInnen * normative Selbstbeschreibung des Religionssystems 	<p>„Warum geht das systematisch-theologische Nachdenken immer weiter? Warum kommt es an kein Ende?“</p> <ul style="list-style-type: none"> * das kulturelle Umfeld der Kirche ändert sich, diff. Problemhorizonte (Medien, Verstärkung, Umbau der Familie bzw. Orientierung am Haus) * das kulturelle Umfeld der Wissenschaften ändert sich, diff. Problemhorizonte (z.B. Naturwissenschaften ...) * Veränderung der Denk- und Sprachformen * Präzisierung und Steigerung der Gotteserkenntnis * Zeugnis des Heiligen Geistes und Gottes Handeln geht weiter / lebendiger Gegenstand * religiöse Erfahrungen ändern sich 	<p>„Warum werden in der Systematischen Theologie ‚alte‘ Texte gelesen?“</p> <ul style="list-style-type: none"> * Kenntnis der religiösen Kulturgeschichte * Kenntnis der Wirkungsgeschichte von Ideen * Rekonstruktion der eigenen Herkunft und identitätsprägenden Texte * Wahrnehmung von sachlichen Problemgeschichten * Hören auf die primären (Bibel) und sekundären Zeugen (Dogmen- und Theologiegeschichte) in der Kirche / Prüfen der Wahrheit von deren Antworten * Geschichte des Glaubens ist Teil der Identität des Glaubens * eigene Position finden, Neues entdecken 	<p>„Wer betreibt eigentlich Systematische Theologie?“</p> <ul style="list-style-type: none"> * Theologie Lehrende mit ihren StudentInnen * Kirche * Prediger * LehrerInnen * alle Christen * kulturelle Trends / wissenschaftliche Paradigmen

